

Nachtrag:

Mein 5dB-Attenuator (im rechten Bild der unterste) ist plötzlich ohne erkennbaren Grund in die ewigen Jagdgründe gegangen. Es dämpft nun viel stärker und frequenzabhängig. Offensichtlich hat sich intern eine Verbindung gelöst. Das gab mir die Gelegenheit, dem Design mal mit einem Dremel zu Leibe zu rücken.

Im Inneren fand ich ein [quadratisches Plättchen aus Quarz oder Keramik](#), auf dem die drei Widerstände des Dämpfungsgliedes als Schichtwiderstand aufgeklebt waren. Kleine Kerben in den Widerständen verraten uns, dass diese Widerstände nach der Montage noch einmal genau abgeglichen wurden. Ein sauberes Design, das HF-tauglich ist. Die Enden der Mittelpins sind auf diesem Plättchen verlötet.

Es war schön zu sehen, dass hier offensichtlich jemand wusste, was er tat.



Wenn man aber zu sehr am Stecker ruckelt, kann man die Verbindung des Pins zum Widerstandsnetzwerk abreißen. Das war mir wohl passiert. Genaugenommen war der Mittelpin der Buchsenseite verdreht worden.